



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Jürgen Schüttler

**Name:** Jürgen Schüttler  
**Geboren:** 19. Dezember 1953

**Forschungsschwerpunkte: Intensivmedizin, Notfallmedizin, Narkose, Arzneimittelforschung, Arzneimitteldosierung, Schmerzforschung, Simulation, Telemedizin**

Jürgen Schüttler ist ein deutscher Anästhesist. Seine Forschungsschwerpunkte sind Narkose in der Intensivmedizin sowie die Schmerzverarbeitung in der operativen und palliativen Medizin. Dabei gilt sein Interesse vor allem der Frage, wie Schmerzen verarbeitet werden und wie Narkosen und Intensivmedizin ausgerichtet sein müssen, damit Schmerzen vermieden bzw. gestillt werden. Zudem beschäftigt er sich mit Notfall- sowie Katastrophenmedizin und Medizintechnik.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2022 Seniorprofessor für Anästhesiologie, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg sowie Zuständiger, Aufbau Medizincampus Oberfranken, Bayreuth
- 2008 - 2019 Dekan, Medizinische Fakultät, FAU Erlangen-Nürnberg
- 1995 - 2022 Professor für Anästhesiologie, FAU Erlangen-Nürnberg sowie Direktor, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Erlangen
- 1991 - 1994 Außerplanmäßiger Professor, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1990 - 1994 Leitender Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und spezielle Intensivmedizin, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1986 Habilitation in Anästhesiologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1985 - 1990 Oberarzt, Institut für Anästhesiologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1985 Facharzt für Anästhesiologie

- 1982 - 1983 Postdoktorand, Department of Anesthesia, School of Medicine, Stanford University, Stanford, USA
- 1982 Promotion, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1981 - 1982 Assistenzarzt, Institut für Anästhesiologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1980 Staatsexamen und Approbation
- 1974 - 1980 Studium der Humanmedizin, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- 2016 - 2022 Mitglied, Präsidium, MFT Medizinischer Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- 2011 Vizepräsident, Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)
- 2009 - 2010 Präsident, DGAI
- 2008 Vizepräsident, DGAI
- 2001 - 2008 Schriftführer, DGAI

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2005 - 2011 Sprecher, Klinische Forschungsgruppe (KFO) 130 „Determinanten und Modulatoren der postoperativen Schmerzverarbeitung“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2022 Heinrich-Braun-Medaille, DGAI
- 2021 Ordine della Stella d'Italia, Ufficiale (Offiziersstufe), Republik Italien
- 2016 Ehrenmitglied, DGAI
- seit 2013 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2009 World SIVA Achievement Award for seminal contributions to the development of intravenous anaesthesia, World Society of Intravenous Anaesthesia (SIVA)
- 2004 Ehrendoktorwürde, University of Medicine and Pharmacy „Iuliu Hațieganu“, Cluj-Napoca, Rumänien
- 2004 Ehrennadel in Gold, DGAI
- 2001 Preis für gute Lehre 2001, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1991	Carl-Ludwig-Schleich-Preis, Janssen-Cilag GmbH Neuss
1988	Paul Martini-Preis, Paul-Martini-Stiftung, Berlin
1987	Zentraleuropäischer Anästhesie-Preis, Zentraleuropäischer Anästhesiekongress
1984	Sertürner Preis, Sertürner Gesellschaft, Einbeck
1983	Karl-Thomas Preis, Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

### **Forschungsschwerpunkte**

Jürgen Schüttler ist ein deutscher Anästhesist. Seine Forschungsschwerpunkte sind Narkose in der Intensivmedizin sowie die Schmerzverarbeitung in der operativen und palliativen Medizin. Dabei gilt sein Interesse vor allem der Frage, wie Schmerzen verarbeitet werden und wie Narkosen und Intensivmedizin ausgerichtet sein müssen, damit Schmerzen vermieden bzw. gestillt werden. Zudem beschäftigt er sich mit Notfall- sowie Katastrophenmedizin und Medizintechnik.

Heilungs- und Therapieerfolge von Operationen hängen immer auch mit einer optimalen Narkose und Schmerzstillung zusammen. Nach schweren Operationen leiden viele Patientinnen und Patienten noch lange unter Schmerzen. Das Ausmaß postoperativer Schmerzen und die Wahrscheinlichkeit, dass sie in eine chronische Schmerzkrankheit übergehen, werden durch Faktoren vor, während und nach der Operation beeinflusst. Jürgen Schüttler identifiziert neurobiologische, pharmakologische, genetische und psychosoziale Faktoren der Schmerzverarbeitung. Er analysiert Konstellationen, die Schmerzen begünstigen, und entwickelt auf dieser Grundlage Interventionsstrategien.

Ein weiteres Forschungsfeld von Jürgen Schüttler ist die Medizintechnik. Dazu gehören medizinische Bildgebung und Bildverarbeitung, physikalisch-medizinische Technik sowie medizinisches Prozess- und Gesundheitsmanagement. Er hat für Kliniken Katastrophenpläne entwickelt, bei denen computergesteuerte Alarmierungssysteme zum Einsatz kommen. In der Notfallmedizin hat er in Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten die Telemedizin eingeführt, mithilfe eines Konzeptes für eine bessere Versorgung bei Herzinfarkt. Hierbei werden die Daten eines vor Ort durchgeführten Elektrokardiogramms (EKG) der Patientin bzw. des Patienten direkt an die Intensivstation übermittelt.

Jürgen Schüttler engagiert sich auch in der Aus- und Weiterbildung von Anästhesisten und Anästhesistinnen. Er richtete den ersten Full Scale-Anästhesie-Simulator in Deutschland ein, an dem realitätsnah trainiert werden kann. Zudem befasst er sich mit rechtlichen Fragen wie Patientenaufklärung und -einwilligung.